

An die Schulgemeinschaft
der Bugenhagenschule im Hessepark

| | |
|--------------------|--|
| Kontakt | Hayo Janssen |
| Funktion | Schulleitung |
| Direktwahl Telefon | 040. 866 235 34 |
| Direktwahl Fax | 040. 866 235 54 |
| E-Mail | hjanssen@bugenhagenschulen.de |
| Thema | Monatsbrief Mai 2022 |

17.5.22

Liebe Schulgemeinschaft,

was sagt man dem Mai nicht alles nach. Dass er grün ist, zum Beispiel. Auch dass er der Wonnemonat ist. Und dass die Bäume ausschlagen. Dass er (manchmal romantisch verklärt) ein Loblied auf die frühere vermeintlich glückliche Zeit singt. Und dass er eben alles neu macht. Auch für die Schule zeichnet der Mai traditionell viele dieser Bilder und er erinnert uns an dankbare Rückbesinnungen, an Aufbrüche und Anfänge.

Warum dieser sprichwörtliche Anfang?

Leider bricht unsere langjährige Schulleitungskollegin Tanja Blumhardt auf, um Neues zu entdecken. Bei uns seit nunmehr sieben Jahren in unterschiedlichen Leitungsfunktionen erfolgreich tätig, steht für sie nun der nächste Entwicklungsschritt an. Frau Blumhardt wird ab dem kommenden Schuljahr eine Schulleitungsstelle an einer Grundschule im Hamburger Westen antreten. Wir bedauern, sie im neuen Schuljahr nicht mehr an unserer Seite zu wissen und wir freuen uns mit ihr über die vielen neuen Eindrücke, die sie gewinnen wird. Aber sie bleibt uns durch die räumliche Nähe nicht nur beruflich verbunden. Wir haben durch diese Nähe auch die Möglichkeit, dass sich unsere Wege weiterhin des Öfteren kreuzen.

Für uns als Schule bedeutet das, dass wir unser Leitungsteam noch einmal neu aufstellen und ausrichten. Und auch hier überwiegt die Neugier das Loblied der guten alten Zeit. Wie Sie wissen, hatte Bärbel Kostka schon im April die Leitung unserer Grundschule übernommen und somit den Um- und Aufbruch angedeutet. Andreas Rohde wird nach den Maiferien und erfolgter Übergabe nun auch offiziell für unsere Oberstufe verantwortlich sein. Zur Besetzung der damit freiwerdenden Leitungsstelle hatten wir im April einen

Findungsausschuss eingerichtet. Aus diesem ging schließlich unser langjähriger Kollege Valentino Wilimzig als neue Mittelstufenleitung hervor. Herr Wilimzig wird ab dem 1.6. das Spielfeld betreten. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg auf dieser neuen Position.

Bleibt also die Unterstufe. Eine Ausschreibung zur Abteilungsleitung hatten wir im April auf den Weg gebracht. Wir haben eine vielversprechende Bewerbung von unserer Kollegin Stefanie Hintze erhalten, der wir diese Aufgabe auch gerne überantworten möchten. Hier organisieren wir derzeit das Nötige und können uns mit der Übergabe sogar etwas Zeit nehmen, da der Staffelstab erst zum Ende des Schuljahres seine Trägerin wechselt.

Schlussendlich benötigt aber auch ein Leitungsteam eine gewisse Einarbeitungszeit. Hierfür möchten wir Sorge tragen und kompetent begleiten. Gleichzeitig sind mit Frau Kostka und Herrn Rohde bereits zwei Kolleg:innen an Bord, die im Team seit mehr als einem Jahr zusammenarbeiten und gut in die Prozesse eingewoben sind. Es ist beruhigend zu wissen, dass es im eigenen Kollegium für alle Herausforderungen die nötigen Kompetenzen und Ressourcen gibt und einmal mehr gilt: Um komplexen Problemen begegnen zu können, muss man vor allem die Komplexität der eigenen Organisation erhöhen. Ich glaube, das haben wir in den letzten Jahren auf vielerlei Weise getan und genau das führt dazu, dass Aufbruch und Beständigkeit keine Gegensätze sein müssen.

Was geschah zwischenzeitlich in den Stufen? Unser Grundschulhof hat mithilfe einer Spende des Fördervereins tolle neue Spielgeräte bekommen. Die Nestschaukel und der Activity Trail werden schon begeistert angenommen. Ebenfalls aus der Grundschule können wir von einer spannenden Projektwoche berichten, in der die Schüler:innen vielfältig zum Thema „Wasser“ gearbeitet haben und – ganz nebenbei – einen großen Schritt in Richtung selbstorganisiertes Lernen gegangen sind: Exkursionen, Experimente, spannende Lernprodukte, mediale Vielfalt und nach einer Woche voller Neugier und Eifer eine Abschlusspräsentation in unserer Aula. Da war die anschließende Schulfahrt zum Ponyhof Popcorn mehr als verdient. Drei wunderschöne Tage bei bestem Wetter zum Auftanken nach all der Coronazeit mit Ponyreiten, Lagerfeuer, Stockbrot, Schatzsuche, Disko... was es eben so braucht, um sich und das Zusammensein mal richtig zu feiern. Aber damit nicht genug. Das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern: In Kooperation mit dem Zukunftsforum Blankenese soll es um nichts weniger gehen als um einen Beitrag zur Stadtentwicklung. In Sachen „Verkehrsplanung Einmündung Oesterleystraße/Am Kiekeberg“ soll beobachtet, Ideen gesammelt und geplant werden, was die verkehrskritische Situation befrieden könnte und schließlich durch die Eingabe von Vorschlägen an die zuständige Behörde demokratisches

Handeln praktisch geübt werden. Und wer weiß – vielleicht werden die Anregungen unserer Grundschüler:innen ja aufgenommen.

Auch in der Unterstufe stand nach zwei Jahren pandemisch bedingter Einschränkungen neben dem üblichen Fachlichen insbesondere das fast schon verlernte Gemeinschaftliche im Vordergrund. Nicht zuletzt zur Stärkung des Zusammenhaltes und zur Förderung der Sozialkompetenz haben die Lerngruppen ganz unterschiedliche Unternehmungen durchgeführt. Aber klar ist dabei ja auch: Tagesausflüge, Klassenreisen und Übernachtungen in der Schule machen einfach Spaß und sorgen für kurzweilige Tage und Nächte.

In Vorbereitung des neuen Schuljahres sind derweil die Klassenzusammensetzungen der neuen fünften Klassen finalisiert worden. Und mit Frau Eisele und Frau Finkeldey-Risse betreten ein bekanntes und mit Frau Lydia Frank und Herrn Auer ein neues Lerngruppenteam die Bühne der Unerschrockenheit und planvollen Improvisation.

In der Mittelstufe stehen für viele Schüler:innen traditionell die schriftlichen Prüfungen im Vordergrund. Dabei sind auch in diesem Schuljahr lediglich die MSA-Prüfungen zu absolvieren. Die Ersten Schulabschlüsse (ESA) ergeben sich wie im letzten Jahr aus den Noten des laufenden Unterrichtes.

In einem gemeinsamen Projekt möchten wir in Kooperation mit dem Gymnasium Blankenese einige Achtklässler:innen zu sogenannten Medienscouts ausbilden. Diese Medienscouts sollen dann in der Zukunft Informationsangebote rund um das Thema Medienkompetenz in die jüngeren Lerngruppen tragen. Die Ausbildung wird planmäßig im Juni stattfinden.

Natürlich sind auch unsere Oberstufenschüler:innen mit ihren schriftlichen Abiturprüfungen beschäftigt. Gleichzeitig steht die Verabschiedung von unserer langjährigen Oberstufenleitung Ann-Christin Schäfer an, der ich an dieser Stelle nochmals Alles Gute für die Zukunft wünsche und gleichzeitig danke für die herausragende und richtungsweisende Arbeit für unsere Schule.

Was viele von uns freut und ebenfalls dank der Unterstützung des Fördervereins möglich ist: Das Reiten wird wieder stattfinden. Im neuen Schuljahr können die Schüler:innen der fünften Klassen einmal in der Woche unser Reitprojekt in einem Sülldorfer Reitstall besuchen. Die Begleitung der Kinder übernehmen wie immer unsere turniererfahrenen Hobby-Reiter:innen Anika Ruther und Michael Behrendsen.

Technischer geht's da schon im Reich der Digitalisierung zu. Über den Digitalpakt können wir weitere I-Pads erhalten, die wir dieses Mal für

die Ausstattung im Kollegium verwenden wollen. Über eine Spende der HASPA konnten zusätzliche Geräte erworben werden. Damit steht mittlerweile eine recht umfassende materielle Ausstattung zu Buche, die wir natürlich neugierig und sinnvoll nutzen. Ein echtes Gewinnerthema, wenn wir an die letzten zwei Jahre denken.

Ich bin mir dabei nicht einmal sicher, ob es unsere digitalen Unternehmungen schon an unseren „Baum der Errungenschaften“ geschafft haben. Dieser nämlich ist neuerdings im Rondell vor dem Schulbüro zu sehen. Werfen Sie bei Gelegenheit gerne einen Blick auf die etwas andere Übersicht unserer schulischen Angebote.

Was zu sehen ist, sind unsere Teilnahmen am jährlichen Känguru-Wettbewerb. Auch in diesem Jahr konnten unsere kleinen und großen Mathematik-Genies zeigen, was sie können. Dieses Mal sogar unter Aufsicht eines (fast) echten Kängurus.

Ja, und ein weiterer Impuls ist in der finalen Planungsphase und wirft seine Schatten über den Schuljahreswechsel hinaus. Am 15. und 16. September soll in unserer Schule eine „Zukunftswerkstatt“ stattfinden. Zu dieser haben wir Herrn Prof. Dr. Olaf Burow angesprochen, mit uns diesen Tag zu verbringen. In der Zukunftswerkstatt soll es um nichts weniger gehen als um die Frage, wie die Bildung der Zukunft aussehen muss und was davon wir an unserer Schule schon jetzt umsetzen können. Mit Kolleg:innen, Eltern und Schüler:innen sowie weiteren Personen aus dem gesellschaftlichen Umfeld möchten wir das Profil unserer Schule weiter schärfen. Damit von den sicher fruchtbaren Diskussionen auch nichts verloren geht, haben wir zudem einen Gedankenzeichner engagiert, der das Gesprochene in Bilder übersetzt, die die zwei Tage überdauern und uns als Fundus und Gedankenstütze dienen. Ein wirklich spannendes Format, welches schon in der Vorbereitung viele an unserer Schule Beteiligte zusammenführt. Auch geht erneut der Dank an den Förderverein, der sich hier sehr engagiert zeigt.

Engagement ist nötig in der heutigen Zeit. Am 30. April, einem herrlich sonnigen Samstag, nahmen unsere Kolleginnen Frau Elke Frank und Frau Brodowski sowie zwei Mütter mit ihren Töchtern aus der 9A im Namen der Bugenhagenschule an einem Trödelmarkt auf dem Blankeneser Kirchenvorplatz zugunsten der Ukraine-Hilfe teil. Insgesamt – also von allen beteiligten Ständen – wurden dabei knapp € 4000,- eingenommen. Die Einnahmen kommen „Hanseatic Help“ zugute. Haben Sie, die sich als Verkäufer:innen oder als Käufer:innen gezeigt haben, Dank für diese gute und wichtige Sache.

Zuletzt möchte ich über eine gut besuchte Veranstaltung zum Thema „Betreuung und Assistenz von jungen Menschen mit Förderbedarf“ informieren, die am vergangenen Freitag in unserer Aula stattfand und

bei der auch Eltern und Kolleg:innen unserer Schule zugegen waren. Eingeladen hatte der Verein „Du! Mittendrin“, mit dem wir seinerzeit schon den Aufbau unseres berufsvorbereitenden Projektes „Campus Blankenese“ wirksam vorangetrieben hatten. Den Impulsvortrag hielt Prof. Dr. Andre Zimpel von der Universität Hamburg. Das Ziel sollte insbesondere die Verbindung von betroffenen Familien und Studierenden sein, wobei gleichzeitig das wissenschaftliche Wirken Andre Zimpels immer wieder ein Augenöffner und Perspektivgeber ist, wenn es darum geht, in der (schulischen) Entwicklung von Kindern mit Förderbedarfen den Blick weg von den vermeintlichen Defiziten hin zu den vielfältigen Möglichkeiten zu lenken. Wenn wir alle hier unsere Haltung in diese Richtung stärken, steht einer guten inklusiven Zukunft ein Stückchen weniger im Weg.

Nebenbei war diese Veranstaltung am Freitag die erste ohne besondere Abstands- oder Maskenregeln seit März 2020. Woran wir uns also seit mittlerweile mehr als zwei Jahren gewöhnen mussten, fiel in den letzten Wochen plötzlich genauso schnell weg, wie es gekommen war. An eben diesem Freitag wurde dann auch per Behördenbrief die Testverpflichtung in der Schule aufgehoben.

Ohne Maske lernen wir uns in der Schule wieder neu kennen. Ganz so, als hätten wir uns zwei Jahre nicht gesehen.

Es stimmt also doch – alles neu macht der Wonnemonat Mai. Und wenn es für Sie möglich und gewünscht ist, genießen Sie mit Ihrer Familie die Ferien in der nächsten Woche und nehmen Sie noch einmal ordentlich Anlauf für die letzten Meter des Schuljahres.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hayo Janssen', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese